

nennt schon auf seinem Eroberungszuge 1253 die Uiguren-Stadt *Almalik*, (die heutige russische Stadt Wernoje wird noch jetzt von den Kirgisen *Almaty* genannt), die während der Mongolenherrschaft auch später mehrmals als der Sitz von Mohammedanern und Nestorianischen Christen erwähnt wird. Neben *Almaty* war noch eine zweite Stadt, das tatarische *Kuldsha*, entstanden. Zur Zeit der Herrschaft der Kalmücken-Kane, die im XVII. und im Anfang des XVIII. Jahrhunderts ihre Residenz im Ili-Thale hatten, waren schon viele bucharische Ansiedler im Ili-Thale, ja, am *Korgos* soll nach russischen Aussagen vom Kan der Kalmücken schon im Anfange des vorigen Jahrhunderts ein schöner Garten mit Fruchtbäumen angelegt worden sein. Hier sollen zu derselben Zeit schon angesiedelte Chinesen den Acker bebaut, und ferner in dieser Gegend Kalmückenklöster sich befunden haben. Als das Dsungaren-Reich nun um die Mitte des vorigen Jahrhunderts vernichtet wurde und sich der Kaiser *Kien-lung* das östliche Turkistan unterworfen hatte, liess es sich die chinesische Regierung besonders angelegen sein, in diesem neuen Gebiete, das schon 1755 zur chinesischen Provinz erhoben war, an einem Punkte besonders festen Fuss zu fassen. Zu diesem Zwecke wählte man als den passendsten Ort den östlichen Theil des Ili-Thales aus, da es sich am Besten zu grösseren Ansiedelungen eignete und gleichsam in dem Mittelpunkte der neueroberten Länder befand. Dazu kam noch, dass die früheren Bewohner dieses Landstriches nicht nur besiegt, sondern mit Ausnahme der Bewohner der Tatarenstadt *Kuldsha* vollständig aus ihren Wohnsitzen verdrängt waren, so dass man bei neu anzulegenden Colonieen in keiner Weise auf Schwierigkeiten stiess. So wurden denn westlich von der Tatarenstadt *Kuldsha* sieben Festungen angelegt, von denen zwei die jetzt allgemein unter dem Namen *Kuldsha* genannte Stadt *Kärä* und das weiter nach Osten liegende Fort *Bajandai* Mandschubesatzungen erhielten. Die übrigen fünf Forts: *Korgos*, *Tsching-di-cho-si*, *Sü-ding*, *Da-lo-si-gung* und *Tschim-pän-si* wurden mit *Cham-bing* oder chinesischen Soldaten besetzt. Dann siedelte man zum Schutze der Grenze Militär-Colonieen aus *Daurien* an, und führte zur besseren Betreibung des Ackerbaues aus der kleinen *Bucharei* (*Alty-schähär*, das Sechs-Städte-Gebiet, wie es die *Kuldshaer* Tataren nennen) 6000 Tatarenfamilien zum *Ili* über; zuletzt errichtete man hier eine Verbrecher-Colonie von